

Allgemeines

Der Rummelsburger See ist ein 45 Hektar großer seenartiger Seitenarm der Spree in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg. Am nordwestlichen Ende des Sees befindet sich die drei Hektar große Sanierungsfläche (Wasserfläche).

Die Sedimente der Sanierungsfläche sind mit Schadstoffen, insbesondere Mineralölkohlenwasserstoffen, Polyzyklischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen belastet. Grund ist die industrielle Nutzung des Umfeldes im 19. und 20. Jahrhundert.

In der Sanierungsfläche sollen die hochbelasteten Sedimente entnommen werden. Die Abdeckung mit mineralischem Substrat sichert Standsicherheit der Ufergrundstücke. Lokale Schilfanpflanzungen, sowie Baum- und Vogelschutzheckenpflanzungen komplettieren die Maßnahme.



Zahlen und Fakten

Lage:	Berlin – Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg
Sanierungsfläche:	ufernaher Gewässerstreifen (3,4 ha)
Kernleistung:	Entnahme von hochbelastetem Sediment
Ergänzende Leistungen:	Abdeckung mit mineralischem Substrat lokale Schilfanpflanzung Pflanzung von Bäumen und Vogelschutzhecken

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Fachbereich Wasserbau Entwurf/Ausführung
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Leiter Jörgen Rutke
Telefon: 030/90139-3920
E-Mail: joergen.rutke@senUVK.berlin.de

www.berlin.de/sen/uvk/

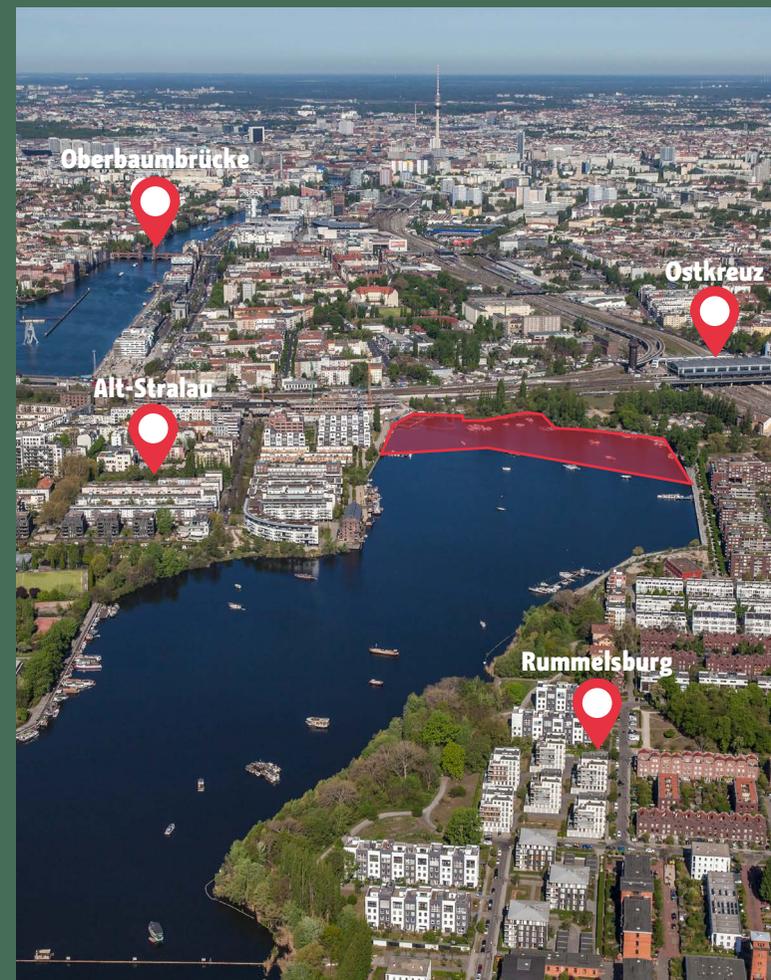
Berlin, Januar 2020

Titelbild: SenStadtWohn, Dirk Laubner, 2019

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be **min** Berlin

Öffentlichkeitsarbeit
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin



Berlin: informierter

Sanierung Rummelsburger See

Sanierungsablauf

Als Vorbereitungsmaßnahme wurden in 2017/18 drei Testfelder angelegt. Zwei Testfelder wurden zwischenzeitlich saniert und Messungen vorgenommen.

Mit dem Abschluss der Testfelder wurde das baupraktische Vorgehen verifiziert und für die geplante Gesamtsanierung des Westufers aufbereitet.



Phase 1:

- Baumfällungen zur Baufeldberäumung
Rückschnitt von Bäumen
- Ufersicherung durch Spundwandverbau in direkter Uferlinie (Verkehrssicherung des Uferweges)
- Sanierung des dritten Testfeldes



Phase 2:

- Einrichten der Sperrfläche
- Aushub des hochbelasteten Sediments
- Abdeckung mit mineralischem Substrat
- Entsorgung



Phase 3:

- Uferneugestaltung nach Maßgaben der Bezirke (Pflanzungen von Bäumen und Vogelschutzhecken)
- lokale Schilfanpflanzungen

Karte: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2019